

Requested Patent: DE29616956U1

Title: ;

Abstracted Patent: DE29616956U ;

Publication Date: 1996-12-19 ;

Inventor(s): ;

Applicant(s): AURIC HOERSYSTEME GMBH _CO KG (DE) ;

Application Number: DE19962016956U 19960928 ;

Priority Number(s): DE19962016956U 19960928 ;

IPC Classification: A61F11/00 ;

Equivalents:

ABSTRACT:



①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Gebrauchsmuster**
⑩ **DE 296 16 956 U 1**

⑤1 Int. Cl.⁸:
A61F 11/00

②1 Aktenzeichen:	296 16 956.0
②2 Anmeldetag:	28. 9. 96
④7 Eintragungstag:	19. 12. 96
④3 Bekanntmachung im Patentblatt:	6. 2. 97

DE 296 16 956 U 1

⑦3 Inhaber:
auric Hörsysteme GmbH & Co. KG, 48429 Rheine, DE

⑦4 Vertreter:
Habbel & Habbel, 48151 Münster

⑤4 Tinnitus-Masker

DE 296 16 956 U 1

28.09.95

auric Hörsysteme GmbH & Co. KG, Osnabrücker Str. 4 - 6,
48429 Rheine

"Tinnitus-Masker"

5

Die Neuerung bezieht sich auf einen Tinnitus-Masker in Form eines Hörgerätes.

10

Tinnitus-Masker sind in großem Umfang bekannt und üblicherweise wie HdO-Hörgeräte aufgebaut. Anstatt eines Mikrophons enthält der Masker normalerweise einen Ton- bzw. Rauschgenerator, und durch das erzeugte Rauschen wird bei entsprechender Lautstärke das individuelle Ohrgeräusch übertönt. Die bekannten Masker können in ihrem Frequenzgang nur minimal beeinflusst werden, wobei die Beeinflussung manuell über kleine Trimmer erfolgt. Bei den zum Stand der Technik gehörenden Geräten mußte die eingestellte Lautstärke nötigenfalls mit einem Filzstift od. dgl. gekennzeichnet werden, um nach Ablegen bzw. Anlegen des Maskers wieder auf dem gleichen Niveau fortfahren zu können.

15

20

Der Neuerung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Gerät zu schaffen, das die Anwendung eines therapeutischen Geräusches mit hörschwellennaher Lautstärke, also sehr leises Rauschen möglich macht.

25

Diese der Neuerung zugrundeliegende Aufgabe wird dadurch gelöst, daß eine digital-programmierbare Einstellung des Maskers vorgesehen wird.

30

Der Vorteil dieses Systems beruht auf der präzisen Einstellung des Verdeckungsgeräusches mittels digital-programmierbarer Einstellung des Maskers. Somit ist auch eine exakte reproduzierbare Einstellung der verschiedenen Parameter möglich.

35

28.09.98

In Weiterentwicklung dieses grundsätzlichen neuerungsgemäßen Gedankens wird gemäß der Neuerung weiterhin vorgeschlagen, daß der Tinnitus-Masker mit einem Hörgerät in einem Gerät kombiniert ist.

5

Durch diesen Vorschlag wird erreicht, daß die Funktion des Maskers und die Funktion des Hörgerätes gleichzeitig und unabhängig voneinander ausgenutzt werden kann. Hierbei handelt es sich also um eine Kombination von Hörgerät und Masker, welche gleichzeitig in ihrer Funktion unabhängig voneinander eingestellt werden können. Die Hörgeräteanpassung läßt sich in bekannter Form durchführen. Zusätzlich ist es möglich, ein Maskierungsgeräusch individuell in Lautstärke und Frequenzgang dazu einzustellen.

10

15

Gemäß der Neuerung weist daher das neue Gerät zwei Anschlußbuchsen für Programmierstecker auf, wobei die Einstellung also für beide Einheiten digital programmierbar bzw. via Online erfolgt. Somit kann zu der normalen Hörgeräteverstärkung bzw. Übertragung ein Maskierungsgeräusch eingeblendet werden und beide Einstellungen sind natürlich über getrennte Regelmöglichkeiten regelbar.

20

HABBEL & HABBEL
PATENTANWÄLTE

Postfach 3429 • 48019 Münster

DIPL.-ING. H.-G. HABBEL
DIPL.-ING. LUTZ HABBEL
EUROPEAN PATENT ATTORNEYS
DIPL.-GEOGR. PETER HABBEL
TELEFON (0251) 535 780 • FAX (0251) 531 996

UNSERE AKTE: (bitte angeben) A66/19278 X/Sc
Münster, 27. September 1996

5

10

15

auric Hörsysteme GmbH & Co. KG, Osnabrücker Str. 4 - 6,
48429 Rheine

"Tinnitus-Masker"

20

Schutzansprüche:

25

1. Tinnitus-Masker in Form eines Hörgerätes, gekennzeichnet durch
eine digital-programmierbare Einstellung des Maskers.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der
Tinnitus-Masker mit einem Hörgerät in einem Gerät kombiniert ist.
3. Vorrichtung nach Anspruch 2, gekennzeichnet durch zwei An-
schlußbuchsen für Programmierstecker.

30